

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur
8. Berliner Freiwilligenbörse am 25. April 2015
Presseclippings, Medienbeiträge, Ankündigungen
Eine Auswahl

...linge widerlegen.
...en uns die Arbeit
...ben Asylbewerber
...nach drei Monaten
...ie bevorrechtigten
...erwerber kaum eine



Textet gegen rechts.
Reggessänger Ronny
Tretmann: „No Pe-
rida“. Foto: Michael Breyer

ber „von null auf hun-
dtliche am Start, die
a, die den Menschen
Könnten nicht auch
ten vom Wissen der
ucht profitieren, sie
asthörer mit Dolmet-
stift es in „No Pegida“.
Brandstifter, fürchtet
cht den Fernseher aus
n Buch!“

idat“ auf: [https://sound-
il-force.com](https://sound-
il-force.com)

Schaufenster für Weltbeweger

Bei der Freiwilligenbörse im Roten Rathaus gibt es Informationen für Menschen, die sich sozial engagieren. Die Senatsbeauftragte fürs Ehrenamt fordert jetzt, Berlin und Brandenburg sollten besser kooperieren

VON ANNETTE KÖGL

So eine Erfahrung könne man ja heute eher selten machen, schwärmt Hella Dungen-Löper. „Dass man selbstwirksam agieren kann, das heißt, etwas für andere tut, viel Spaß dabei hat und auch sofort einen Effekt merkt.“ Die Berlinerin, die regelmäßig beim Bund und Europabeauftragte des Landes Berlin ist, auch Beauftragte des Senats für das bürgerschaftliche Engagement. Sie weiß, wie das bereichern kann – nicht umsonst sei in Berlin jeder Dritte freiwillig engagiert. Was man so alles machen kann, darüber können sich Interessenten am Sonnabend nächster Woche bei der Berliner Freiwilligenbörse im Roten Rathaus informieren.

Die Freiwilligenbörse, bei der von 11 bis 17 Uhr gemeinnützige Vereine die Besucher gratis beraten, ist eine Erfindung der bundesweit vorbildlichen Landesfreiwilligenagentur „Treffpunkt Hilfsbereitschaft“ von Geschäftsführerin Carola Schaaf-Derichs. Längst finden nicht nur Organisationen, engagierte Unternehmen und Helfer zueinander, sie werden hier auch beraten und weiter qualifiziert. „Für die Freiwilligenbörse hatten wir 130 Bewerbungen“, sagt Schaaf-Derichs. 100 Plätze standen nur bereit, elf konnte sie dazuverhandeln. Das Leitthema der 8. Börse im „Europäischen Jahr der Entwicklung“ 2015 lautet „angesichts weltweit zugespitzter Lebenslagen von Flüchtlingen und Geflüchteten Engagement verbindet – welt-weit“. So stellen sich Vereine vor, bei denen man sich für Men-

schenrechte weltweit und für Asylbewerber in Berlin einsetzen kann. Bereits am Mittwoch fand eine Infoveranstaltung für Ehrenamtliche zu den rechtlichen Rahmenbedingungen für Flüchtlingsarbeit in Deutschland statt. Fast 300 Anwohnerinnen gab es da, sagt die Ehrenamtsstaatssekretärin Dungen-Löper. „das zeigt die enorme Einsatzbereitschaft“.

Laut Carola Schaaf-Derichs gehören zu den weiteren Themen des Infotages im Rathaus etwa Kultur, Bildung, Weltanschauung und Geschichte, Umwelt, Sanitätsdienste, Seel-

**Themen sind
Asylhilfe,
Bildung,
Natur, Sport,
Seelsorge**

sorge, Nachbarschaftshilfe, Sport, Kinder und Familie. Einziger in Berlin sei der Zusammenschluss von 82 großen Organisationen im Bereich der Freiwilligenarbeit, das Landesnetzwerk Bürgerengagement, www.aktiv-in-berlin.info.

Berlins Europa- und Ehrenamtsbeauftragte Hella Dungen-Löper und Freiwilligen-Pachfrau Carola Schaaf-Derichs bekommen indes selbst im Berliner Kiez zu spüren, was EU-Politiker in Brüssel im Großen entscheiden. So gibt es jetzt bei EU-Förderungen einen neuen Schwerpunkt bei den Arbeitsmarkt-Projekten. Daher liefe nun die Förderung des Berliner Ehrenamts-Showrooms, der Freiwilligenbörse im Roten Rathaus, aus, klagt Schaaf-Derichs. Zudem seien von der zuletzt 22 Selbsthilfvermittlungstellen in



Tätige im Trubel. Zuletzt kamen immer 2500 Besucher ins Rote Rathaus zur Freiwilligenbörse. Berlin will auch den Austausch innerhalb der Partnerstädte intensivieren. Foto: prisma

Berlin gerade noch 14 lokale Anlaufstellen übrig. Man arbeite aber an einer Neufinanzierung der Börse, sagte Berlins Ehrenamtsbeauftragte dazu. Jährlich kommen immerhin rund 2500 Besucher.

Das Thema Freiwilligenförderung hat sich in den vergangenen eineinhalb Jahren auch durch den neuen Ehrenamtsausschuss im Abgeordnetenhaus politisch weiter etabliert, balanciert Hella Dungen-Löper. Mit dem Projekt „Zeit für neues Berlin“ sollten ältere Berufstätige für ein Engagement als Rentner gewonnen werden. Beim internationalen Kompetenz-austausch sollten künftig Berlin und seine Partnerstädte enger kooperieren.

Die Ehrenamtskarte mit vergünstigten Angeboten etwa bei Zoo und Kultur solle auch für jüngere Zielgruppen neu konzipiert werden. 4500 der Anerkennungskarten wurden zuletzt jährlich ausgeben. Nun sollen sie mit Brandenburg kompatibel sein und Angebote der Schlösser und Gärten integriert werden. Wichtig ist Experten zufolge auch eine länderübergreifende bessere Zusammenarbeit von Sanitäts- und Katastrophenschutzdiensten in Berlin und Brandenburg.

Unterdessen hat unlängst eine Gruppe aus der Senatskanzlei selbst Hand angelegt und den Savignyplatz sowie den Prager Platz mit aufgehübscht. Viele andere Inspirationen hält nun der Rathaus-Markt am 25. April bereit.

— Wer nicht online ist, dem schickt die Landesfreiwilligenagentur ein Programm zu, anzufragen unter Telefon 847 108 795.

TIPPS & TUI

Tagesspiegel verlost Ticket „ÜberLeben“ heißt die neue von Reinhold Messner am 20. Uhr im Udk-Konzert den Bergstraße 33 in Wie riecht Heimat? Wie viel Freiraum braucht ein Kind? Wie überlebenswichtig sind Angst, Egoismus und Instinkt? Messner skizziert im Multivisionsvortrag seinen Weg vom Südtiroler Bergsteiger zum Bergsteiger. Er redet auch über seine Messner Mountain Foundation für Projekte. Wer eines der dreißig gewinnen will, schreibt Uhr, eine E-Mail mit B und der Handynummer wem@tagesspiegel.de.

Urania-Medaille für die Dienstag, 21.4., werden der Nehberg um 19.30 mit der Urania-Medaille stellen dort ihre „Tat vor – und erhalten die ren Einsatz fürs Überle- dianer in Nordbrasilie der weiblichen Gen vor allem in Afrika. rin Dilek Kolat hält ein Dieckmann, die Präsi gerhilfe, die Festred Ghana tanzen, es mod stellvertretende „aspe

Polizei-Kindertheater Das „Huggy“-Känguru, Polizisten wird heute, turzentrum Metro Straße 44, 13507 Ber

TIPPS & TERMINI

Min zur Harfe. Der Frauenklub Zonta Berlin hat noch Restkarten für ein Benefizkonzert mit der Harfenistin Ulla van Daele in der Tiergartener St.-Matthäus-Kirche am Freitag ab 19 Uhr. Spenden (ab 20 Euro) gehen an den Verein „Zufluchtswohnungen für Frauen in Berlin“. CD

Min zur Börse. Lust aufs Ehrenamt? Dann ab ins Rote Rathaus am Sonnabend, 25.4., da lädt die Landesfreiwilligenagentur Treffpunkt Hilfsbereitschaft zur „Freiwilligenbörse“ von 11 bis 17 Uhr. kölg

Min zur Kleidertauschparty. Am 24. April lädt die „youngcaritas Berlin“ junge Leute ein, maximal fünf Sachen auf eine Kleidertauschparty (Pappsalles 62, 15-19 Uhr) mitzubringen. Anlass ist der weltweite „Fashion Revolution Day“ für verantwortungsvollen Konsum, in Gedanken an den Einsturz einer Textilfabrik in Bangladesch vor zwei Jahren. kölg

ANZEIGE

Nachrichten

FREIWILLIGENBÖRSE

Information und Beratung rund ums Ehrenamt

Viele Berliner würden sich gerne engagieren, wissen aber nicht, wo und wie. Am 25. April lädt die Landesfreiwilligenagentur zu einer Info-Messe für Freiwillige ein. Mehr als 100 gemeinnützige Vereine, Projekte und Netzwerke stellen sich im Roten Rathaus vor. Ob Kultur und Bildung, Natur und Technik, Soziales und Sport: In allen Bereichen sind ehrenamtliche Einsätze möglich. Entsprechend können alle Altersgruppen und Geschlechter fündig werden, sei es im Repair Café, beim Großelterndienst, im Konzerthaus oder bei internationalen Freiwilligendiensten. Von 11 bis 17 Uhr werden die Besucher beraten, welche Freiwilligenarbeit individuell passen könnte. Veranstalter ist die Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. zusammen mit dem Landesnetzwerk Bürgerengagement „aktiv in Berlin“.

• • •

PFLEGE

Ins Heim ab oder gut au

Viele Angehörige haben ein schlechtes Gewissen, wenn es häufig zu Konflikten mit dem Pflegepersonal in Pflegeheimen kommt. Am 14. April soll es um die besten Worten zu vielen Konflikten gehen. Wie gefunden werden? In einem Konfliktfall? Mit der Veranstaltung findet das Gemeinschaftshaus Frieden Berlin, statt. Reden von Juristin Beatrice Anmerkungen e

??/BM/BM-VP2

11.04.15/1/Fam4 KB



8. Berliner Freiwilligenbörse

Die Info-Messe für engagierte Bürger
am 25. April im Roten Rathaus

Sich freiwillig engagieren? Viele Berliner sind bereit, aber fragen noch: Wo werde ich überhaupt gebraucht? Wie könnte mein Einsatz aussehen? Am kommenden Sonntag, 25. April, gibt es dazu Antworten. Dann lädt die Berliner Freiwilligenbörse von 11 bis 17 Uhr ins Rote Rathaus ein. Zum achten Mal präsentieren sich über 100 gemeinnützige Organisationen. Ihre Vertreter beraten dazu, welches Engagement individuell passen könnte.

„Im direkten Gespräch lassen sich alle Fragen am besten klären“, sagt Carola Schaaf-Derichs vom Veranstalter, der Landesfreiwilligenagentur Berlin. Schon jetzt sind alle Angebote der Aussteller einsehbar. Der Engagementkatalog ist unter www.berliner-freiwilligenboerse.de zu finden. Ob Kultur, Bildung, Sport, Technik oder Natur: für alle Bereiche werden Freiwillige gesucht. Man kann sein PC-Wissen einbringen, Biotop pflegen oder Kindern vorlesen. „Engagement verbindet – weltweit“ lautet das diesjährige Motto. Denn oft finden im Ehrenamt Menschen aus unterschiedlichen Milieus und Ländern zusammen.



Jung und Alt begleiten

Zuwendung tut immer gut. In manchen Lebensphasen aber ist der Mensch besonders darauf angewiesen. Viele Börsen-Angebote beruhen daher auf dem Tandem-Prinzip. Es bedeutet: Kinder, die zu Hause nicht genug gefördert werden, bekommen einen Paten an die Seite gestellt, Jugendliche, die vor einem schwierigen Berufseinstieg stehen, einen Mentor. Genauso kann man ehrenamtlich einen blinden oder HIV-infizierten Menschen begleiten, einsame Senioren besuchen oder pflegende Angehörige ermutigen. Voraussetzung zumeist: ein regelmäßiges Zeitgeschenk. „Zurück bekommen Freiwillige die Freude an der Begegnung, Einblicke in eine fremde Lebenswelt und das Gefühl, zum Wohlbefinden eines anderen beitragen zu können“, sagt Andrea Keil vom Projekt **bärenstark**, das junge Familien unterstützt.



Sein Wissen einsetzen

Viel, sehr viel Wissen steckt in den Köpfen der Berliner. Schade nur, wenn dieser Schatz nicht für das Gemeinwesen genutzt wird. Deshalb möchten es viele gemeinnützige Initiativen einsetzen – hier und anderswo. Im **Verein Brücke** etwa wollen afrikanische Studenten zusammen mit anderen den Technologietransfer nach Afrika befördern. Die Initiative **TJP** dagegen sucht Freiwillige, die Berliner Kindern naturwissenschaftliche Einsichten näher bringen. Oft sind Ältere gefragt: Mal ihr berufliches Wissen, mit dem sie kleine Firmen ehrenamtlich beraten sollen, mal ihre Erlebnisse, die sie als Zeitzeugen Schülern vermitteln sollen. Ältere sind aber auch Lernende, etwa wenn sie vom Computer-Know-how Jüngerer profitieren. So oder so: „Wissen auszutauschen schafft neue Kontakte“, sagt Günter Voß vom **SeniorenComputerClub**.

In Krisen helfen

Jeden kann das Leben aus der Bahn werfen. Eine Trennung, ein Unfall – und schon ist man womöglich auf Nothelfer angewiesen. Das müssen nicht immer Professionelle sein. Ein Blick in den Engagementkatalog zeigt: Viele Angebote werden von Freiwilligen geschultert. Etwa von den Ehrenamtlichen der **Telefonseelsorge**, die rund um die Uhr mit Menschen in Krisensituationen sprechen. Oder von den Engagierten beim **Weißer Ring**, die sich um Opfer von Straftaten kümmern. Auch arbeiten Freiwillige mit, um Menschen zu helfen, die von Obdachlosigkeit oder Suchtmittelgebrauch gefährdet sind. „Natürlich werden Freiwillige dafür geschult“, sagt Heike Krause vom **Drogennotdienst**, „nur so können sie starke und zufriedene Helfer sein.“ Alle Aussteller geben gerne Auskunft, wie sie Freiwillige fortbilden.

Flüchtlinge unterstützen

Das Schicksal der Flüchtlinge aus Syrien etwa – es bewegt die Berliner, die Hilfsbereitschaft ist groß. Dennoch werden viele weitere Freiwillige gesucht. Allein 2015 sollen 20.000 Flüchtlinge in Berlin eintreffen. Wer ihnen das Ankommen erleichtern will, kann sich an etlichen Börsen-Ständen informieren. Ob **Arbeiter-Samariter-Bund** oder **Unionhilfswerk**: viele Träger bieten an, Flüchtlinge zu begleiten. Kleine Vereine wie **KidBike** suchen Freiwillige, um ein Flüchtlingsheim mit Fahrrädern zu versorgen. Und auch in den Nachbarschaftshäusern kann man mithelfen, etwa im **Stadtteilzentrum Marzahn**. „Bei uns engagieren sich auch viele Migranten“, sagt die Mitarbeiterin Asli Peker Gaubert (auf dem Foto in der Mitte zwischen zwei Freiwilligen). „Es ist schön, jemandem zu vermitteln, willkommen zu sein.“ Nicht zu vergessen sind Aussteller wie **Amnesty International**. Bei ihnen kann man sich dafür einsetzen, dass Menschen erst gar nicht fliehen müssen.

Für eine gute Sache anpacken

Nicht viel reden, lieber etwas tun: So wünschen es viele, die freiwillig etwas beitragen wollen. Sie werden fündig bei den zahlreichen Ausstellern, die zupackenden Einsatz bestens gebrauchen können. Da ist zum Beispiel die **Berliner Tafel**. In der ganzen Stadt sucht sie Freiwillige, die Lebensmittelpenden einsammeln, sortieren und zu den Ausgabestellen fahren. Der **Berliner Büchertisch** dagegen lebt davon, dass Freiwillige Buchspenden abholen, in sozialen Buchläden verkaufen oder kostenlos an Einrichtungen weitergeben. Ebenso gut kann man den eigenen Kiez verschönern oder das Biotop um die Ecke erhalten. „Die Freiwilligen schätzen die Bewegung an der frischen Luft – und den Austausch mit anderen“, sagt Konstanze Weber vom **Naturschutzbund**.

Der Paritätische, April 2015

BÜRGERENGAGEMENT

Information und Beratung rund ums Ehrenamt

8. Berliner Freiwilligenbörse am 25. April

Viele Berliner würden sich gerne engagieren, wissen aber nicht, wo und wie. Für sie ist der 25. April ein wichtiger Termin. Denn dann lädt die Landesfreiwilligenagentur zu einer Art Info-Messe für Freiwillige ein. Wie jedes Frühjahr stellen sich dabei über 100 gemeinnützige Vereine, Projekte und Netzwerke im Roten Rathaus vor. Von 11 bis 17 Uhr beraten sie Neugierige, welche Freiwilligenarbeit individuell passen könnte.

In den vergangenen Jahren kamen stets an die 2500 Besucher. Ihre Rückmeldungen zeigen: Besonders geschätzt wird die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch. An allen Ständen stehen Vertreter gemeinnütziger Organisatio-



8. Berliner
Freiwilligenbörse
25. April 2015
Information und Beratung
zu konkreten Möglichkeiten
des bürgerschaftlichen
Engagements

nen bereit, um zu informieren. So lässt sich am besten klären, was den eigenen Wünschen und Möglichkeiten nahekommt.

Dabei können die Besucher das enorm breite Spektrum an Engagementangeboten kennenlernen, das es in Berlin gibt. Ob Kultur und Bildung, Natur und Technik, Soziales und Sport:

In allen Bereichen sind freiwillige Einsätze möglich. Entsprechend können alle Altersgruppen und Geschlechter fündig werden, sei es im Repair Café, beim Großelterndienst, im Konzerthaus oder bei internationalen Freiwilligendiensten.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen achten Berliner Freiwilligenbörse heißt „Engagement verbindet – weltweit“. Einige Aussteller werden daher Formen landesübergreifenden Engagements vorstellen und zeigen, wie man sich in Berlin etwa für Flüchtlinge einsetzen kann. Wie jedes Jahr ist der Veranstalter die Landesfreiwilligenagentur Berlin e. V. zusammen mit dem Landesnetzwerk Bürgerengagement »aktiv in Berlin«.

Weitere Ankündigung in der B.Z.

Redaktionelle Ankündigungen in Berliner Radiosendern Ankündigungen in Berliner Radios

Live-Interview in Radio Fritz am 21. April, 12:20 Uhr

Live-Interview in multicult.fm am 23. April, 8:35 Uhr

Live-Interview in radioeins am 24. April, 11:35 Uhr

Interview in Radio Paradiso, gesendet am 24. April, 8:10 Uhr und öfter

Live-Interview in radioberlin 88,8 am 25. April, 7:20 Uhr

Beitrag zum Engagement für Flüchtlinge, darin auch Ankündigung der Freiwilligenbörse in rbb-inforadio, mehrmals am 25. April

Ankündigung im Spreeradio am 25. April zugesagt

The screenshot shows the website of radioeins (part of the RBB). The top navigation bar includes links for START, PROGRAMM, THEMEN, VERANSTALTUNGEN, TEAM, and a prominent orange button labeled 'HÖREN'. A search bar and a 'Nur für Erwachsene' (Only for adults) warning are also visible. The main content area features a news article from the 'Landesfreiwilligenagentur Berlin' dated Friday, April 24, 2015, at 11:10. The article is titled 'Freiwilligenbörse hilft Flüchtlingen' (Volunteer Bourse helps refugees) and discusses the 8th Berlin Volunteer Bourse on April 25th, highlighting how it supports refugees and those in need worldwide. It mentions an interview with Carola Schaaf-Derichs, the head of the agency. Below the text is a photograph of people on a ship's deck, with the caption 'Gerettete Flüchtlinge verlassen ein italienisches Marineschiff © dpa' (Rescued refugees leave an Italian naval ship © dpa). At the bottom of the article, there is a large orange play button icon and a 'Download (mp3)' link.

Weitere Veranstaltungshinweise im Internet

Humboldt Universität



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Deutsch English Aktuell Kontakt Suche Personen

Studieninteressierte | Studierende | Schule | Forschende | Wirtschaft | Presse | Alumni

Humboldt-Universität zu Berlin | Career Center | Aktuelles | Jobmessen & Recruitingevents

Jobmessen und Recruitingevents

Veranstaltungstipps

- Veranstaltungskalender der HU

Direkt zu den Veranstaltungen:

2015 April Mai Juni Juli Aug Sep

Monat	Datum	Titel	Ort (BF*)
April	13.04.15	Hack4Europe Kick-off	Berlin
	16.04.15	Career Day am Max-Delbrück Centrum	Berlin
	16.04.15	Start-up Kit im MIZ Babelsberg	Berlin
	18.04.15	PANDA - Der Karriere Contest für weibliche Führungstalente	Berlin (01.02.15)
	20.-21.04.15	CareerVenture women MINT	Seeheim-Jugenheim (22.03.15)
	23.-25.04.15	Deloitte - Calling for Berlin	Berlin (23.03.15)
	25.04.15	"Engagement verbindet - weltweit": Berliner Freiwilligenbörse	Berlin
	25.04.15	women&work: Messe-Kongress für Frauen	Bonn
Mai	04.05.15	Europarorat: Mobil auf dem europäischen Arbeitsmarkt	Berlin
	05.-08.05.15	connecticum 2015: Jobmesse	Berlin

Exzellenzinitiative

Compass - Hotline für Studierende & Interessierte

Vorlesungszeit
13.04.-18.07.2015

German U15

www.berlin.de



Der Regierende Bürgermeister
Senatskanzlei

Kontakt Presse Service Hausleitung Impre

Suchbegriff

Aktuelles Regierender Bürgermeister Kultur Medien Europa Internationales Engagement

Aktuelles Termine und Veranstaltungen Veranstaltungen

Berliner Freiwilligenbörse

8. Berliner Freiwilligenbörse
25. April 2015

Die 8. Berliner Freiwilligenbörse im Berliner Rathaus bietet am 25. April wieder Information und Beratung rund ums Ehrenamt.

Viele Berliner würden sich gerne engagieren, wissen aber nicht, wo und wie. Für sie ist der 25. April ein wichtiger Termin. Denn dann lädt die Landesfreiwilligenagentur zu einer Info-Messe für Freiwillige ein. Wie jedes Frühjahr stellen sich dabei über 100 gemeinnützige Vereine, Projekte und Netzwerke vor. Von 11 bis 17 Uhr beraten sie Neugierige, welche Freiwilligenarbeit individuell passen könnte.

In den vergangenen Jahren kamen stets an die 2500 Besucher. Ihre Rückmeldungen zeigen: Besonders geschätzt wird die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch. An allen Ständen stehen Vertreter gemeinnütziger Organisationen bereit, um zu informieren. So lässt sich am besten klären, was den eigenen Wünschen und Möglichkeiten nahekommt. Dabei können die Besucher das enorm breite Spektrum an

Kontakt

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
- Senatskanzlei -

Jüdenstr. 1
10178 Berlin

Tel.: (030) 9026-0
Fax: (030) 9026-20

E-Mail

Der Paritätische

[VERBAND](#)[MITGLIEDER](#)[BÜRGERANGEBOTE](#)[THEMEN A-Z](#)[VERBANDSKOMMUNIKATION](#)

Zivilgesellschaft



Sie befinden sich hier: Themen A-Z

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Sitemap](#)

Themen A-Z

[ARBEIT, GRUNDSICHERUNG](#)[BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG »](#)[FAMILIE, FRAUEN, MÄDCHEN](#)[GESUNDHEIT »](#)[KULTUR, SPORT](#)[MENSCHEN MIT BEHINDERUNG](#)[PFLEGE »](#)[SOZIALES »](#)[MIGRATION »](#)[QUEERE LEBENSWEISEN](#)[GESCHÄFTSSTELLE BEZIRKE »](#)

„Engagement verbindet – weltweit“

Kategorie: [Veranstaltung](#), [Freiwilligendienste](#), [Bürgerengagement](#)

8. Berliner Freiwilligenbörse im Rotes Rathaus am 25. April, 11 bis 17 Uhr



Landesfreiwilligenagentur Berlin, Foto: Gregor Baumann

Viele Berliner würden sich gerne engagieren, wissen aber nicht, wo und wie. Für sie ist der 25. April ein wichtiger Termin. Dann lädt die Landesfreiwilligenagentur zu einer Info-Messe für Freiwillige im Roten Rathaus ein, wo sich an über 100 Ständen gemeinnützige Vereine, Projekte und Netzwerke vorstellen. Neugierige können prüfen, welches Engagement zu den eigenen Interessen und Möglichkeiten passt. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr heißt „Engagement verbindet – weltweit“. Einige Aussteller werden daher Formen landesübergreifenden Engagements vorstellen und zeigen, wie man sich in Berlin für Flüchtlinge einsetzen kann.

In den vergangenen Jahren kamen an die 2500 Besucher. Besonders geschätzt wird die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch. An allen Ständen stehen Vertreter gemeinnütziger Organisationen bereit. So lässt sich am besten klären, was den eigenen Wünschen und Möglichkeiten entspricht. Ein breites Spektrum an Angeboten zum bürgerschaftlichen Engagement in Berlin in den Bereichen Kultur und Bildung, Natur und Technik, Soziales und Sport bietet freiwillige Einsätze je nach Altersgruppe und Neigung, ob im Repair Café, beim Großeltdienst, im Konzerthaus oder bei internationalen Freiwilligendiensten.

Wie jedes Jahr ist der Veranstalter die Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. zusammen mit dem Landesnetzwerk Bürgerengagement „aktiv in Berlin“.

Weitere Infos unter:

Landesfreiwilligenagentur Berlin, Schumannstr. 3, 10117 Berlin

Telefon 030 42 09 07 52 oder 0179 9 81 80 89 oder per Mail [schueler\(at\)freiwillig.info](mailto:schueler(at)freiwillig.info)

Berliner Abendblatt



Be

[BERLIN-NEWS ▾](#)[AKTIONEN ▾](#)[THEMENWELTEN ▾](#)[ARZT-FINDER](#)[WOHNEN IN BERLIN](#)[LE](#)

[Home](#) / [Berlin-Nachrichten](#) / 8. Berliner Freiwilligenbörse

8. Berliner Freiwilligenbörse

Posted on Dienstag, 7. April 2015 by Redaktion-Online in [Berlin-Nachrichten](#), [Empfehlungen](#)

Die 8. Berliner Freiwilligenbörse findet am 25. April, 11 bis 17 Uhr, im Roten Rathaus statt. Die Info-Messe rund ums Ehrenamt zeigt, wie Asylsuchende in Berlin und Notleidende weltweit unterstützt werden können.

Ein Schwerpunkt der Börse lautet auch deshalb „Engagement verbindet – weltweit“. Insgesamt werden 111 Aussteller vor Ort sein, der Eintritt ist frei.

mw

WEITERSAGEN

[Tweet](#)

Related Posts

[Berliner
Freiwilligenbörse](#)



[Eine Stimme für
Senioren](#)



[Lernen und
Engagement](#)

[Berliner
Freiwilligenbörse](#)

Wochenend-Tipps berlin.de



Kreativmarkt: "Deine Eigenart"

26. April 2015

Im historischen Ambiente der Großen Orangerie können Kreativliebhaber selbstgefertigte Einzelstücke, Mode und Accessoires von Privatpersonen entdecken. [mehr »](#)

Messen



Berliner Freiwilligenbörse

25. April 2015

Auf der Berliner Freiwilligenbörse können sich Besucher bei über 100 gemeinnützigen Vereinen, Projekten und Netzwerken über Angebote in der ehrenamtlichen Arbeit informieren. [mehr »](#)



StudyWorld 2015

24. bis 25. April 2015

Auf der internationalen Hochschulmesse für Studium, Praktikum und akademische Weiterbildung stellen sich 180 Aussteller aus 25 Ländern vor. [mehr »](#)

Hausaufgaben und beim Spracherwerb zu helfen oder Erwachsene dabei zu unterstützen, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden.

Daneben präsentieren sich kleinere Projekte: Die Mädchenfahrradwerkstatt von kidbike e.V. etwa kümmert sich darum, dass Kinder von Geflüchteten Fahrräder erhalten. Und die *Champions ohne Grenzen* e.V. bieten interkulturelle Sportprojekte von und für Geflüchtete. Hinzu kommen Akteure, die sich weltweit für Menschenrechte einsetzen wie zum Beispiel Amnesty International.

Senats erhitzt die Gemüter. Der Kommentar von BerlinOnline: "Der Bello-Dialog muss intensiviert werden!"

Service

Paperpress

PAPER PRESS

suchen

Navigation

- Start
- Beiträge
- Suche
- Sektionen
- Archiv
- Weblinks

Online

Sind 8 Besucher und 0 MEMBER online..

Meldung

Archiv

Archiv auswählen:

Deutsch

Freiwilligenbörse am Samstag

geschrieben von: Redaktion am 23.04.2015, 14:33 Uhr
[paperpress516](#)

Das engagierte Berlin auf einem Fleck: Am kommenden Samstag, den 25. April 2015, lässt sich im Roten Rathaus erfahren, wie Bürger das Leben in ihrer Stadt freiwillig mitgestalten können. Über 100 Vereine und Netzwerke stellen von 11 bis 17 Uhr im Fest-, Wappen- und Säulensaal ganz vielfältige Engagementsangebote vor. Wie in den Vorjahren werden bis zu 2.500 Besucher erwartet. Der Eintritt ist frei.

„Engagement verbindet – weltweit“ lautet das Motto. Information und Beratung gibt es daher auch zu einem Einsatzfeld, das von bedrückender Aktualität ist: Wie können Freiwillige daran mitwirken, dass Flüchtlinge sich in Berlin willkommen fühlen – oder erst gar nicht fliehen müssen?

Präsentiert wird die ganze Bandbreite des Engagements: Ausbildungs-, Spaziergangs-, oder Familienpaten sind ebenso gesucht wie Freiwillige für Einsätze in der Natur- oder im Katastrophenschutz, im Kranken- oder im Konzerthaus. Damit Neugierige sich orientieren können, haben die Veranstalter vorab bereits den „Berliner Engagementkatalog 2015“ vorgelegt, online einsehbar unter [www.berliner-freiwilligenboerse.de](#). Er enthält die Angebote aller Aussteller und wurde schon weit über 1.500 Mal angeklickt.

Aus den Vorjahren wissen die Organisatoren von der Landesfreiwilligenagentur: Die Besucher schätzen es, nicht nur informiert, sondern auch individuell beraten zu werden. Viele Aussteller werden das Motto „Engagement verbindet – weltweit“ aufgreifen. Darunter fallen auch die gerade viel beachteten Engagementfelder in der Flüchtlingshilfe. „Die Hilfsbereitschaft der Berliner, Flüchtlinge zu unterstützen, ist groß“, sagt Carola Schaaf-Derichs von der Landesfreiwilligenagentur. „Viele Initiativen und Träger sind dabei, eine Willkommenskultur aufzubauen, die von Freiwilligen getragen wird. Die Bürgergesellschaft wird auf der Freiwilligenbörse und darüber hinaus daran arbeiten, dass beide Seiten zusammenfinden und gut zusammen leben können.“

Die Zahl der Flüchtlinge steigt – und mit ihr die Hilfsbereitschaft der Berliner. Deshalb zeigen Aussteller auf der 8. Berliner Freiwilligenbörse, wie man sich freiwillig für Flüchtlinge hier, aber auch für notleidende Menschen in anderen Ländern einsetzen kann. Deutsch lehren, Behördengänge begleiten, Sportangebote gestalten: Es gibt viele freiwillige Aktivitäten, die das schwere Los der Flüchtlinge etwas leichter machen können. „Um eine Willkommenskultur aufzubauen, ist die Berliner Bürgergesellschaft sehr engagiert und sehr kreativ, wie in anderen Bereichen auch“, sagt Carola Schaaf-Derichs vom Veranstalter, der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V.

Auf der Freiwilligenbörse schlägt sich das breite Spektrum nieder. Einige Aussteller suchen Freiwillige einmal für klassische Tätigkeiten in der Flüchtlingsarbeit. Dazu gehört, Kindern bei den Hausaufgaben und beim Spracherwerb zu helfen oder Erwachsene dabei zu unterstützen, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Einige große Wohlfahrtsverbände stellen solche Möglichkeiten des Engagements auf der Börse vor.

Daneben präsentieren sich kleinere Projekte: Die Mädchenfahrradwerkstatt von kidbike e.V. etwa kümmert sich darum, dass Flüchtlingskinder mit Fahrrädern versorgt sind. Und die Champions ohne Grenzen e.V. bieten interkulturelle Sportprojekte von und für Flüchtlinge. Hinzu kommen Akteure, die sich weltweit für Menschenrechte und Entwicklungszusammenarbeit einsetzen, wie Amnesty International oder Care.

Insgesamt sind es 111 Stände, an denen sich Besucher zu allen Fragen und unterschiedlichen Themen freiwilligen Engagements informieren und individuell beraten lassen können.

Anmeldung

Benutzername

Benutzername

Kennwort

☐ in Cookie speichern

Anmeldung

Registrierung

Impressum

paperpress
Kommunalpolitik - Jugend
Wirtschaft - Kultur
Ed Koch (Herausgeber)
Träger: Paper Press Vere
für gemeinnützige
Pressearbeit in Berlin e.V
Postfach 42 40 03
12082 Berlin
Tel: 705 40 14
Fax: 705 25 11
Email:
paperpress[at]berlin.de
PDF-Newsletter-Archiv:
[www.paperpress-
newsletter.de](#)